

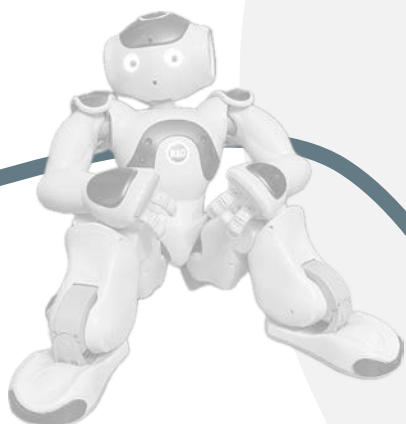


LEISTUNGSBEURTEILUNG UND KI

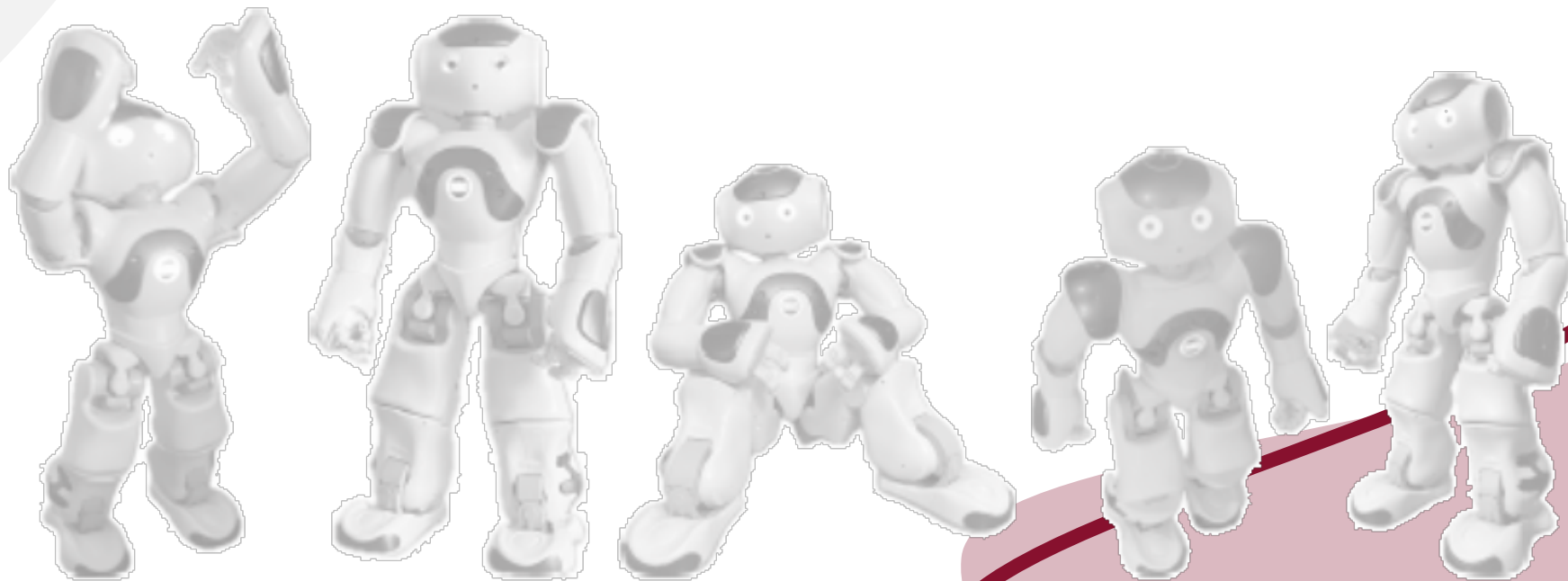
DR. GERNOT OPRIESSNIG

DIGITALISIERUNGSVERANTWORTLICHER
DER BILDUNGSDIREKTION FÜR KÄRNTEN

 **Bildungsdirektion**
Kärnten

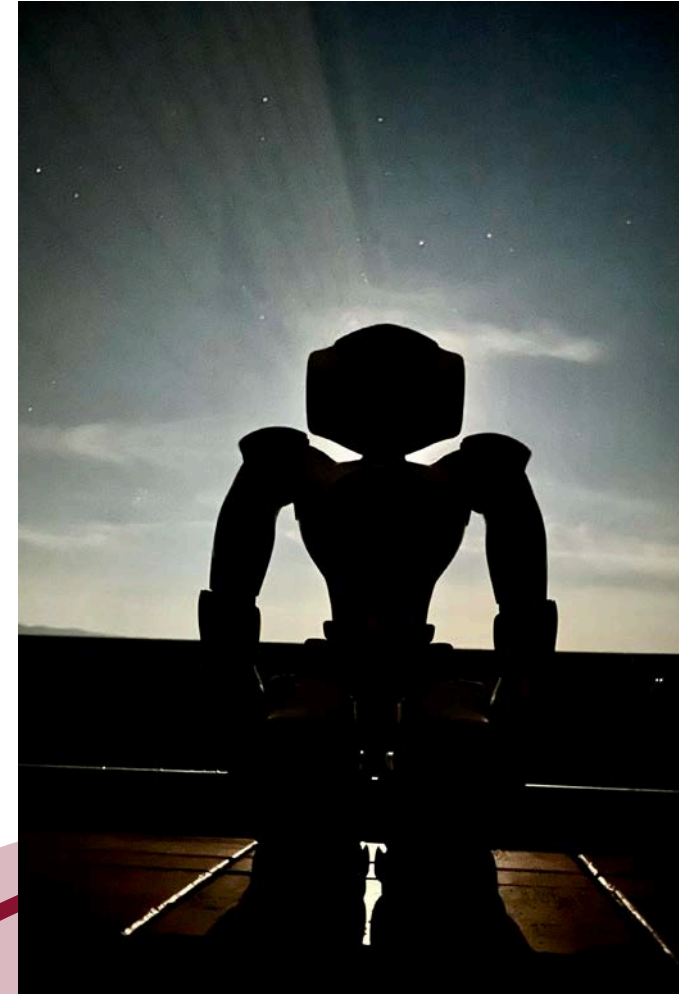


„Es ist eine naive Illusion, man könnte die Schulen als analoge Inseln im digitalen Meer in die Zukunft führen“



KI & LEISTUNGSBEURTEILUNG: 2 SZENARIEN

- Umgang mit KI-generierten Inhalten
- Einsatz von KI zur Unterstützung bei der Beurteilung



GESETZLICHE GRUNDLAGE DER BEURTEILUNG

- Leistungsbeurteilungsverordnung
- 24. Juni 1974
- Bildet den Rahmen der Leistungsbeurteilung im Schulbereich

371. Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst vom 24. Juni 1974 über die Leistungsbeurteilung in Pflichtschulen sowie mittleren und höheren Schulen

Auf Grund der §§ 18, 20, 21 und 23 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 139/1974, wird verordnet:

1. ABSCHNITT

LEISTUNGSFESTSTELLUNG UND LEISTUNGSBEURTEILUNG

Allgemeine Bestimmungen

§ 1. (1) Grundlage der Leistungsbeurteilung sind die Leistungsfeststellungen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen dieser Verordnung.



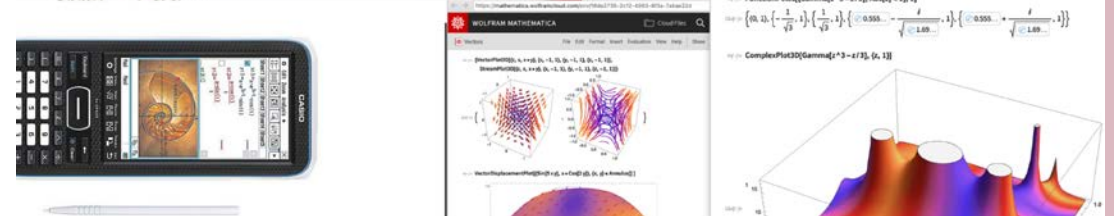
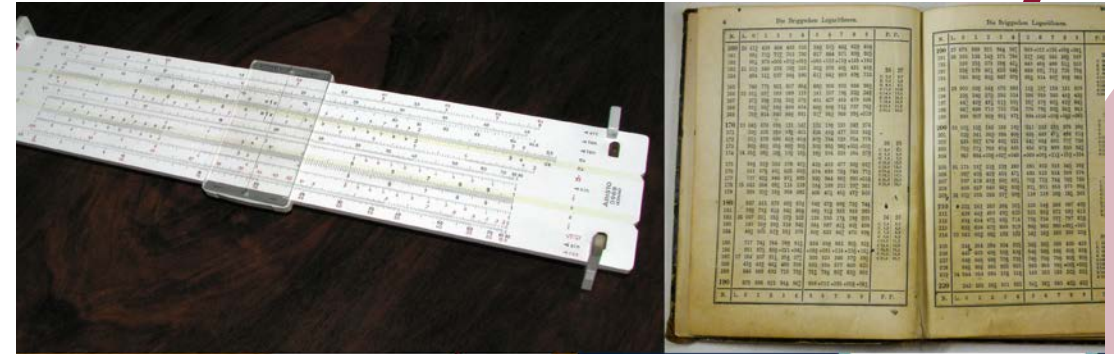
GESETZLICHE GRUNDLAGE DER BEURTEILUNG

(3) Die vom Lehrer jeweils gewählte Form der Leistungsfeststellung ist dem Alter und dem Bildungsstand der Schüler, den Erfordernissen des Unterrichtsgegenstandes, den Anforderungen des Lehrplanes und dem jeweiligen Stand des Unterrichtes anzupassen.



HILFSMITTEL 1974 BIS HEUTE

- Rechenschieber
- Logarithmentafel
- Korrekturlesen
- Automatische Rechtschreib- und Grammatikprüfung
- Taschenrechner
- Software
- KI



Dr. Gernot Opriessnig
Digitalisierungsverantwortlicher der Bildungsdirektion für Kärnten



RICHTLINIEN ZUM KI-EINSATZ

(4) Vorgetäuschte Leistungen sind nicht zu beurteilen. Wo

Leistungen die Beurteilung eines Schülers für ein Semester

- KI Generiertes ist juristisch KEIN Plagiat
- Kennzeichnung
- Exakte Quellenangaben
- Entstehungsgeschichte Prompts, Dialogverlauf...
- Lösung muss stets mündlich argumentiert werden können



ANSCHHEINSBEW EIS

(4) Vorgetäuschte Leistungen sind nicht zu beurteilen. Welche Leistungen die Beurteilung eines Schülers für ein Semester

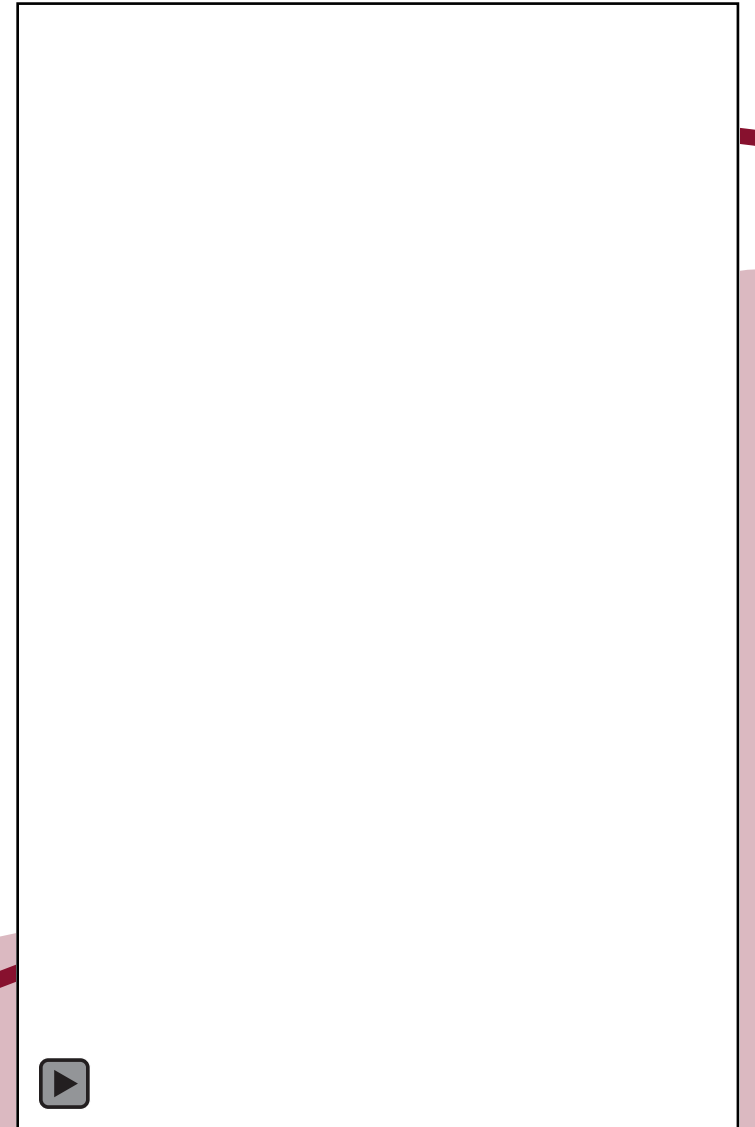
- Welche Hilfsmittel sind erlaubt?
- Ist ein Fehlverhalten objektiv nachweisbar? Tools zur KI-Erkennung.
- In welchem Ausmaß wurde „geschummelt“?



EINSATZBEISPIELE: WAS GUT FUNKTIONIERT

Generell: Was man einfach im Internet findet, Logisches

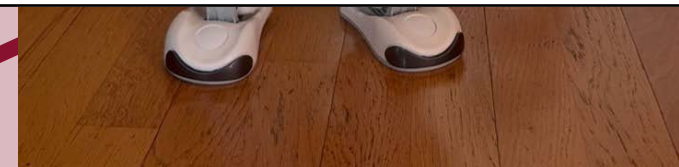
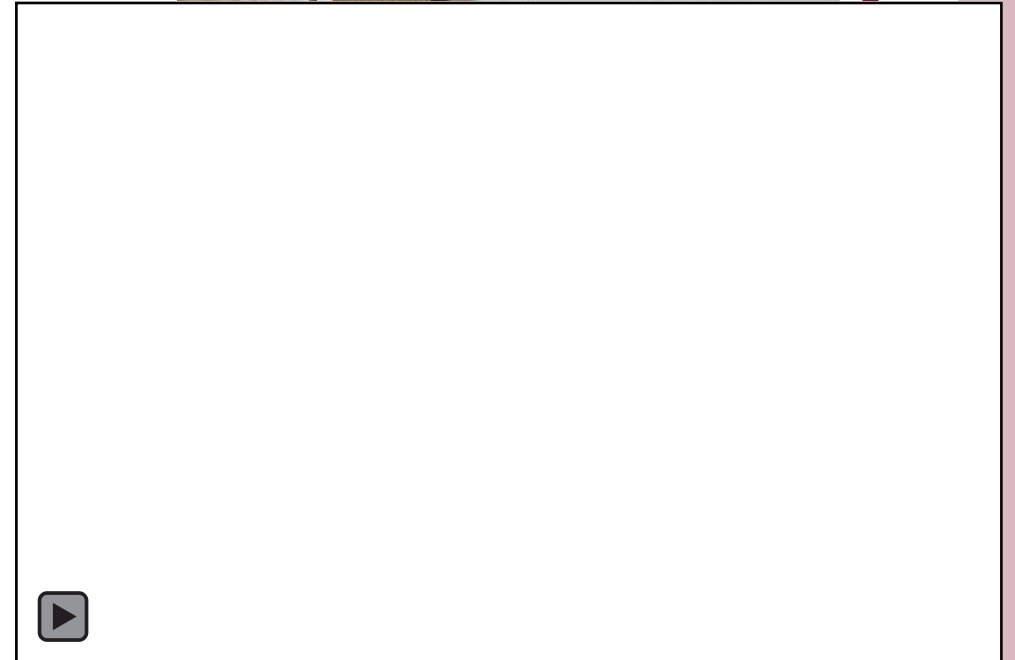
- Zusammenfassungen von Büchern, Theaterstücken u. Ä.
- Einen Überblick über ein Stoffkapitel erhalten, Referate vorbereiten
- Programmieren (wenig komplex)
- Lösungswege skizzieren
- Übersetzungen



EINSATZBEISPIELE: WAS WENIGER GUT FUNKTIONIERT

Generell: Was man nicht einfach im Internet findet

- Juristische Fragestellungen
- Technisch-naturwissenschaftliche Berechnungen
- Fragestellungen mit individuellen Vorbedingungen
- Aktuelles



EINSETZEN STATT VERTEUFELN

- Schule soll auf das Leben vorbereiten – KI ist ein Teil davon
- Einbinden in den Unterricht
- Möglichkeiten aufzeigen
- Schwächen erkennen



„Realistischerweise lässt sich nicht verhindern, dass Schüler ChatGPT nutzen. Es fragt sich außerdem, ob ein Nutzungsverbot überhaupt zeitgemäß ist.“

- Georg Hans Neuweg (Autor) -

Dr. Gernot Opriessnig
Digitalisierungsverantwortlicher der Bildungsdirektion für Kärnten



ZUKUNFTSVISIONEN

- LBVO Update?
- Anpassung von Unterricht und Beurteilung
- Verpflichtende Hausübungen?
- Bedeutung schriftlicher Arbeiten generell?

Frankfurter Allgemeine

 WEGEN KI UND PLAGIATEN

Erste Uni schafft Bachelorarbeiten ab

VON JOCHEN ZENTHÖFER - AKTUALISIERT AM 01.12.2023 - 12:52

In Zeiten von KI ergebe das Anfertigen von Bachelorarbeiten nur noch wenig Sinn – so argumentiert die Fakultät für BWL an der Wirtschaftsuni in Prag. Künftig soll es sie dort nicht mehr geben.



BM MARTIN POLASCHEK

- "Schriftlichkeit in Mündlichkeit überführen" (PK 14. November 2023)
- Keine verpflichtende Vorwissenschaftliche Arbeit

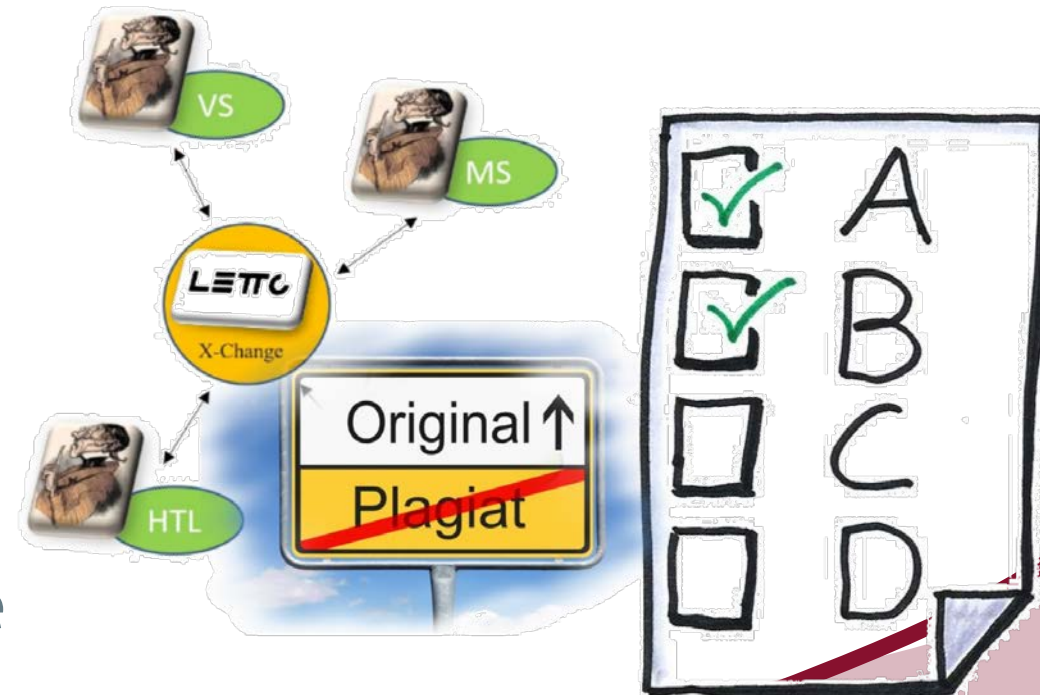


Dr. Gernot Opriessnig
Digitalisierungsverantwortlicher der Bildungsdirektion für Kärnten



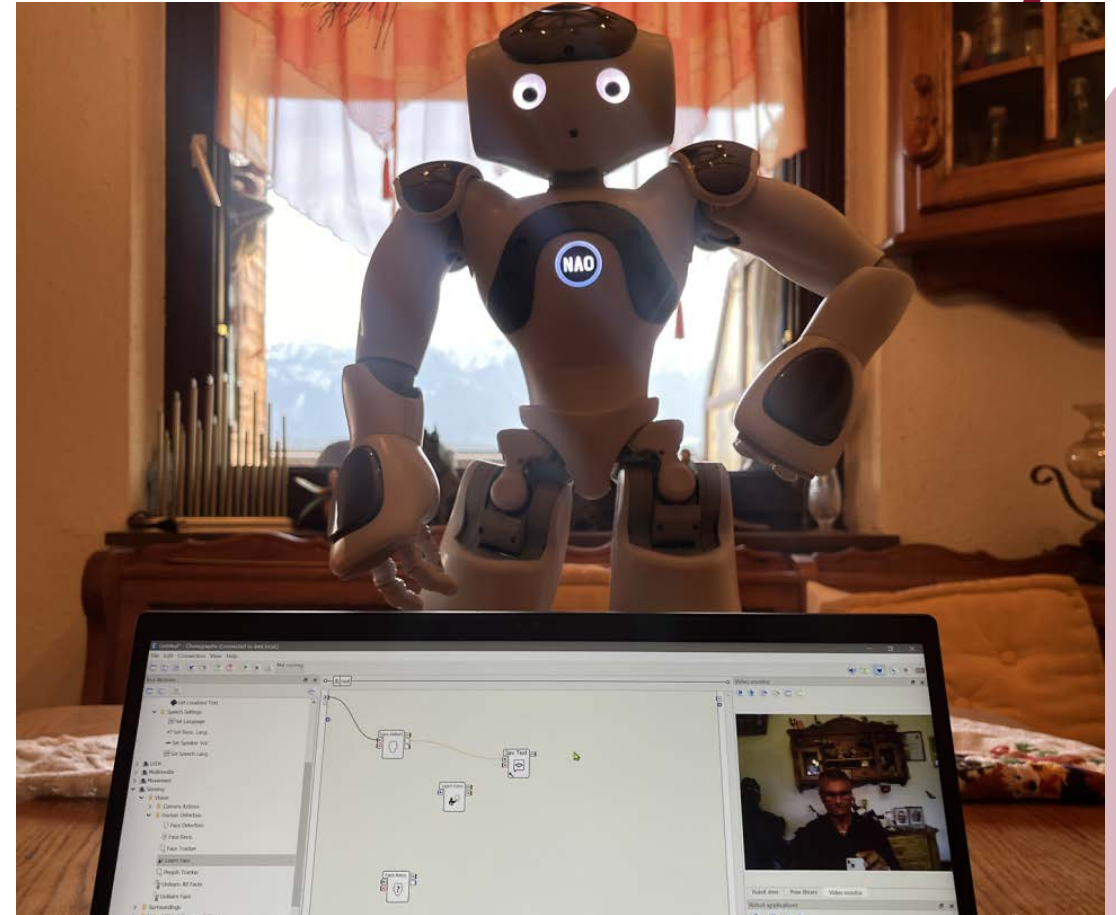
AUTOMATISIERTE UNTERSTÜTZUNG DER BEURTEILUNG

- Multiple Choice Tests am Computer
- LeTTo u.Ä.
- Funktionstests für Software
- Plagiats- und KI-Checker



KI ZUR UNTERSTÜTZUNG BEI DER BEURTEILUNG

- Datenschutz
- Was kann mittels KI beurteilt werden?
- Ist KI objektiv(er)?
- Ist die Beurteilung argumentierbar/vergleichbar?
- Nach welchen Kriterien kann KI beurteilen?
- Anforderung an KI: „So gut wie eine erfahrene Lehrkraft zu sein, die sich Zeit für die Beurteilung nimmt“.



GEDANKEN ZUR ZUKUNFT

Lehrer ersetzen soll er aber nicht.

„Die Zukunft ist glücklicherweise noch nicht geschrieben. Inwieweit so ein Roboter das System Schule ändern kann, wird die Zeit zeigen.“

„Dass Elias sich vor die Klasse stellt und selbstständig unterrichtet, wird so schnell nicht der Fall sein.“



KONTAKT

Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Gernot Opriessnig
Digitalisierungsverantwortlicher der Bildungsdirektion für Kärnten
Email: gernot.opriessnig@bildung.gv.at
Mobil 0 664 3201002

HTL-Mössingerstraße (SKZ: 201537)
Mössingerstraße 25, 9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/379 78. FAX: 0463/370 26 241

